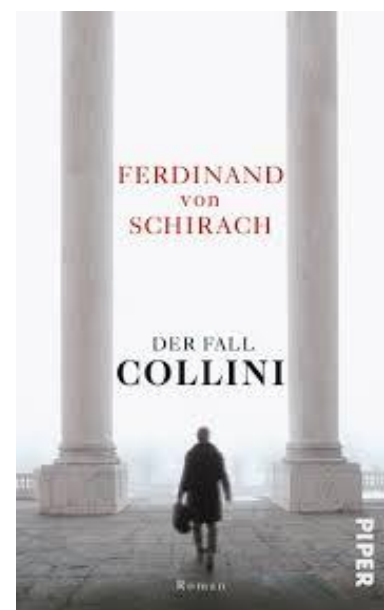
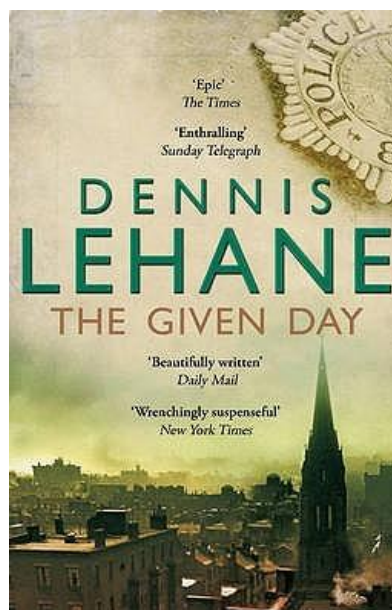
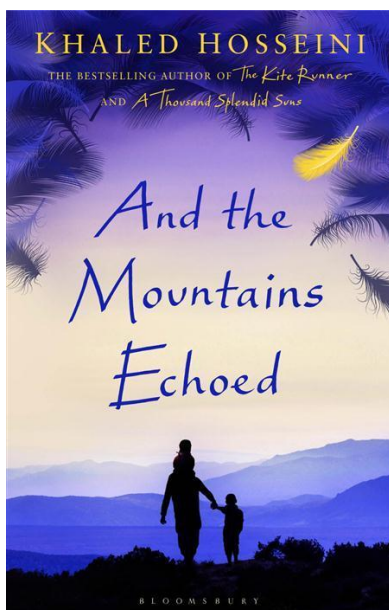
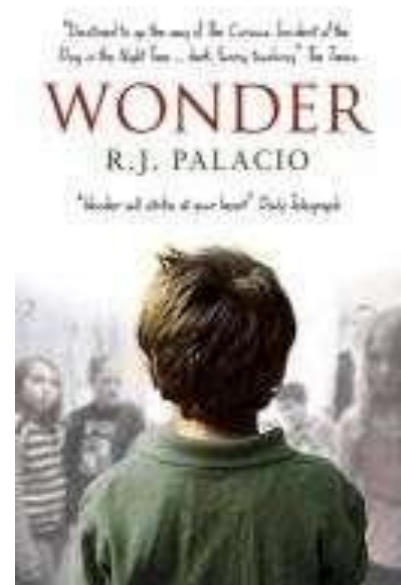
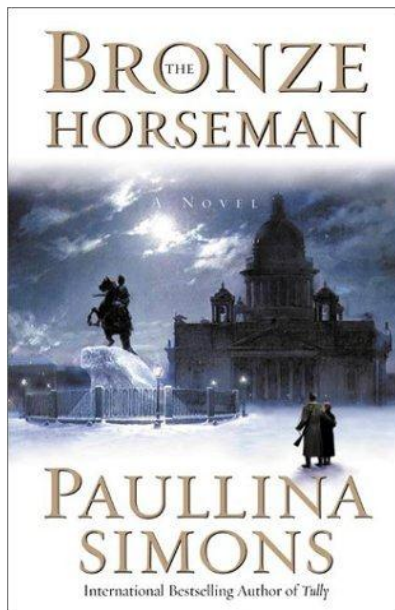
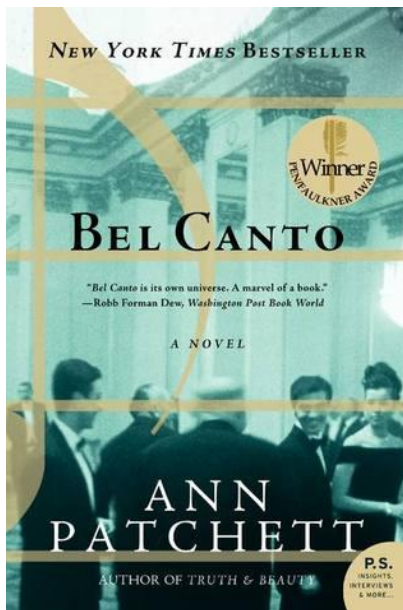


Die „Bücher des Monats“ Januar 2014 stammen vom **Bibliotheksteam** des **Fremdspracheninstituts der Landeshauptstadt München (FIM)** – eine Fachakademie für angehende Übersetzer und Dolmetscher. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen – wenn Ihr wollt, auch auf Englisch. Ist ja eine Weltsprache!

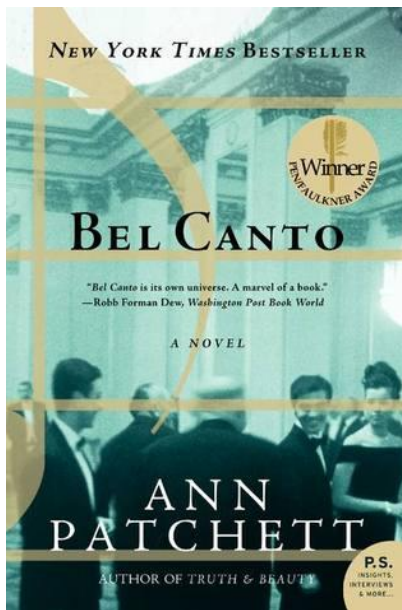


<http://www.fim.musin.de>

## Sechs Einladungen zum Lesen



Die englischsprachigen Originale sind auch in einer deutschen Übersetzung erhältlich.



## Ann Patchett: **Bel Canto**

The evening starts off so well. A world-renowned opera singer performs at the home of a diplomat in South America before an audience of distinguished guests, all of whom are enchanted by their elegant surroundings and enraptured by her performance. Then, suddenly, the lights go out and the situation degenerates into one of chaos and fear as terrorists take everyone present hostage. As the hours and days pass, however, and no solution to the crisis is reached, a strange form of coexistence emerges between the terrorists and their captives, as brutality gives way to curiosity and fear is replaced by a desire to understand.

In *Bel Canto* (2001), the tense hostage situation serves as a backdrop for the fascinating series of interactions between the colorful cast of characters. The novel humanizes each person in the drama, from the gruff and brutal leader of the

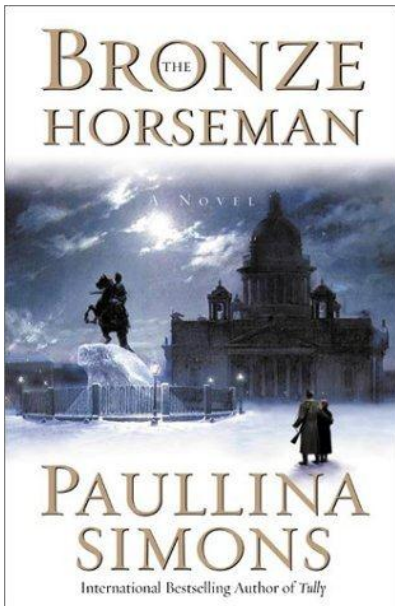
terrorist gang, General Benjamin, who suffers from a painful skin condition, to the sophisticated Japanese businessman, Mr. Hosokawa, who has listened to every recording of the opera singer he came to hear. Mr. Hosokawa's interpreter plays a significant role as a mediator between the hostages and their captives, as well as between those in the house and the government troops stationed outside. There is the wounded diplomat, the charming French couple, the opera singer herself, and the entire band of terrorists who are really simply hungry, curious, desperate children. Each character is unfolded in a fascinating, and often very surprising, way.

Ann Patchett is an American author who started out her career writing for magazines. She is now a well-known fiction and non-fiction writer who continues to contribute to various publications including *The New York Times Magazine*, *The Washington Post* and *Vogue*. She has published six novels, of which *Bel Canto* has received the widest acclaim, including the Orange Prize and the Pen/Faulkner Award.

The level of English in the book can be described as moderate: *Bel Canto* does require a good grasp of English but is quite readable for a non-native speaker and does not present difficult vocabulary. The pace is quick, which also lends itself to enjoyable, fast reading. You may finish the entire book in an afternoon- it is that difficult to put down!

*Bel Canto* is appealing on various levels. For one, the unique perspective provided by the figure of the interpreter is wholly engaging to anyone who works with or in foreign languages. The same is true for lovers of opera or piano players since the novel highlights the exquisite way in which these art forms transmit meaning. But above all, *Bel Canto* reveals how beauty and friendship can emerge out of even the most horrific experiences. It also serves as a reminder of the chilling fact that beauty, and in fact human life itself, is inevitably short-lived.

**Emily Pickerill**



## Paullina Simons: **The Bronze Horseman**

Paullina Simons ist eine US-amerikanische Schriftstellerin russischer Abstammung. Ihr historischer Liebesroman "The Bronze Horseman" (2000) wurde weltweit als Bestseller gefeiert und brachte Simons den internationalen Durchbruch.

Tatiana Metanova ist ein zufriedenes, unbeschwertes 16-jähriges Mädchen und lebt zusammen mit ihren Geschwistern, Eltern und Großeltern in Leningrad, der schönsten und prachtvollsten Stadt Russlands.

Doch am 22. Juni 1941 ändert sich ihr Leben schlagartig. Es ist nicht der Krieg, der noch so weit weg zu sein scheint und auch nicht der Ernst der Lage, dessen sich Tatiana noch nicht bewusst ist, es ist die Begegnung mit Alexander Belov, einem charmanten und geheimnisvollen Offizier der Roten Armee, die ihr den Boden unter den Füßen wegrißt.

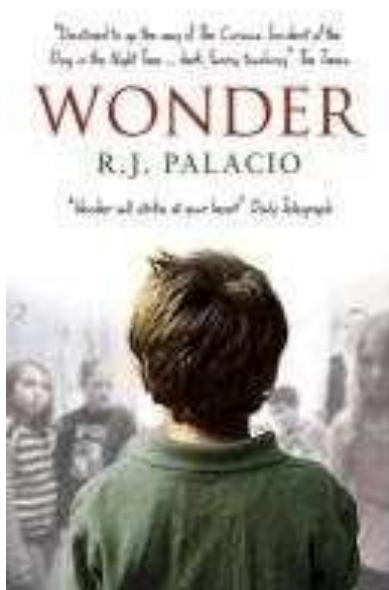
Von Anfang an steht ihre Liebe unter einem schlechten Stern und scheint dem Untergang geweiht als Tatiana erfährt, dass Alexander ausgerechnet der Mann ist, an den ihre geliebte Schwester Dasha kurz zuvor ihr Herz verloren hat. Um keinen Preis der Welt will Tatiana dem Glück ihrer Schwester im Wege stehen und kämpft mit aller Kraft gegen ihre Gefühle an. Doch kann man seinem Herzen etwas befehlen?

Als die deutschen Truppen die Stadt belagern, der eiskalte Winter hereinbricht und sich mit ihm eine entsetzliche Hungersnot wie eine Plage in der Stadt ausbreitet, sind die wenigen verstohlenen Momente der Zweisamkeit das einzige, wozu es sich noch zu leben lohnt. Aber auch diese sind gezählt, denn schon bald reißt das Schicksal die Liebenden endgültig auseinander. Werden sie sich je wieder sehen oder wird der grausame Krieg auch diesen Tribut fordern?

Paullina Simons hat zweifellos ein Auge für Details und genau diese Details lassen den Leser mit den Charakteren zusammenwachsen. Man kann genau nachempfinden, was sie durchmachen, lacht mit ihnen, wenn sie glücklich sind, fühlt mit ihnen, wenn sie trauern und weint mit ihnen, wenn sie leiden. Zusätzlich bekommt man einen ganz anderen Einblick in die Geschehnisse des Zweiten Weltkriegs. Abgesehen von der Thematik, ist das Buch jedoch einfach gehalten und liest sich leicht und flüssig, selbst wenn man noch nicht so viele Bücher im englischsprachigen Original gelesen hat.

Dramatisch, herzzerreißend und leidenschaftlich. Das Buch ist so fesselnd, dass man alles um sich herum vergisst und einfach nur die ganze Nacht durchlesen möchte und selbst wenn man es fertig gelesen hat, lässt die Geschichte einen nicht los. Für mich der schönste Liebesroman, den ich je gelesen habe.

**Katharina Verigin**



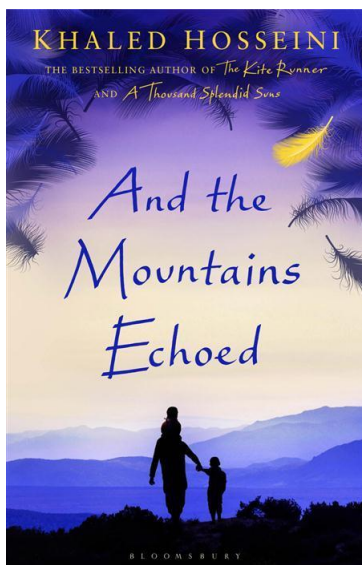
## Raquel J. Palacio: **Wunder**

Raquel J. Palacio schildert in *Wunder* das Leben von August, einem zehnjährigen Jungen, der anders ist als viele anderen. Als August, der liebevoll von seiner Familie Auggie genannt wird, zur Welt kommt, ist sein Gesicht aufgrund von zwei seltenen Genmutationen vollkommen entstellt. Er muss sich schon früh vielen Operationen unterziehen und konnte so niemals eine richtige Schule besuchen. Doch nun soll es so weit sein. Er soll die 5. Klasse einer normalen High School besuchen. Doch was werden die anderen Kinder sagen? Werden sie ihn überhaupt ansprechen oder werden sie ihn nur anstarren?

Dieses Buch beschreibt auf ganz wundervolle Weise, was in den Menschen vorgeht, die nicht unserer vorgefertigten Norm entsprechen. Wer von uns hält demonstratives Wegschauen nicht für die angenehmste Lösung? Doch was sie wollen, ist normal behandelt zu werden - wie jeder andere auch. Dieses Buch kann Kindern und nicht nur ihnen zeigen, wie man mit Menschen umgeht, die auf den ersten Blick anders zu sein scheinen.

Auch wer noch nicht viele Bücher auf Englisch gelesen hat, wird mit diesem Buch keine Schwierigkeiten haben.

**Katharina Weckend**



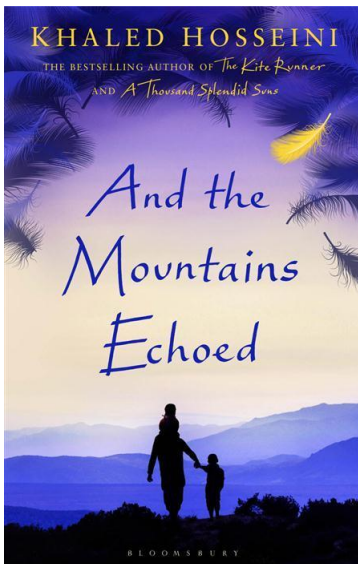
## Khaled Hosseini: **And The Mountains Echoed**

In seinem 2013 erschienenen dritten Roman erzählt Khaled Hosseini die herzerreißende Geschichte einer Familientrennung. Pari und ihr großer Bruder Abdullah wachsen in einem abgelegenen Dorf in Afghanistan auf. Abdullah zieht nach dem Tod der Mutter seine Schwester groß und ist ihre engste Bezugsperson. Doch ihr Vater ist gezwungen die Kinder zu trennen. Nach einem tagelangen Fußmarsch durch die afghanische Wüste, erreichen sie Kabul, die Hauptstadt Afghanistans, wo Pari als Adoptivkind einer wohlhabenden Familie die Chance auf ein besseres Leben bekommen soll. Doch als der Krieg beginnt, zerbricht der Traum.

Der Autor knüpft ein Netz an Geschichten um Pari und Abdullah, das Menschen aus der ganzen Welt und mehrere Jahrzehnte umspannt. Er zeigt uns die wahre Intensität familiärer Bindung, insbesondere der von Geschwistern. Wie der englische Titel andeutet, fällt jede Entscheidung wieder auf die handelnden Personen zurück und beeinflusst sie ihr Leben lang.

*And the Mountains Echoed* ist ein Roman für LeserInnen mit fortgeschrittenen Englischkenntnissen. Man trifft auf viele unbekannte Wörter, die sich im Kontext aber leicht erschließen lassen. Besonders empfehlenswert ist das Buch für Menschen, die sich für andere Kulturen interessieren, und natürlich für die, die Khaled Hosseini und seine Art zu erzählen schon aus seinen vorherigen Werken kennen und schätzen gelernt haben. Im Deutschen erschien das Buch unter dem Titel **Traumsammler**.

**Nadine Wunderer**



## Khaled Hosseini: *And the Mountains Echoed*

Khaled Hosseini ist ein amerikanischer Schriftsteller mit afghanischen Wurzeln, der vor allem für seinen ersten Roman *Drachenläufer* bekannt ist. In seinen Büchern, zu denen auch sein zweiter Roman *Tausend strahlende Sonnen* zählt, wird das Leben der Hauptfiguren, die in Afghanistan leben, verarbeitet. So auch in seinem jüngsten und dritten Roman *And the Mountains Echoed*, der im Frühjahr 2013 erschien.

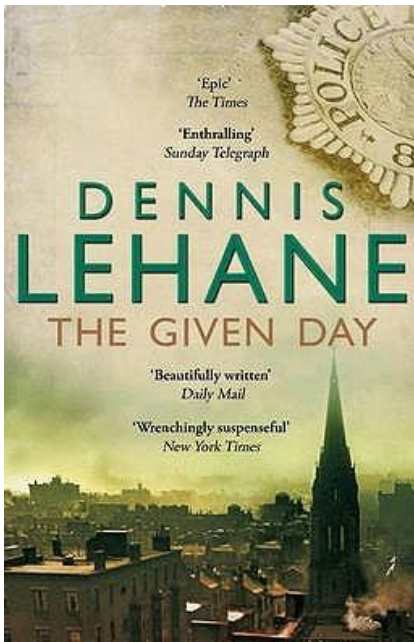
Shadbagh 1952, Abdullah (10 Jahre alt) und seine Schwester Pari (3 Jahre alt) leben zusammen mit ihrem Vater Saboor und ihrer Stiefmutter Parwana in ärmlichen Verhältnissen in Afghanistan. Nach dem Tod der leiblichen Mutter macht es sich Abdullah zur Aufgabe, seine kleine Schwester, die er über alles liebt, großzuziehen. Eines Tages macht ihr Onkel Nabi, der in Kabul arbeitet, Saboor ein Angebot, das er nicht ausschlagen kann. Es folgt ein dreitägiger Fußmarsch durch die Wüste von Kabul. Dort angekommen, werden die Geschwister entzweit und Pari wächst ab diesem Zeitpunkt bei einer reichen Adoptivfamilie auf, während Abdullah zusammen mit seinem Vater wieder zurück aufs Land ziehen und sein Leben ohne Pari weiterführen muss.

Das Buch erzählt die Geschichte der beiden Geschwister und wie ihre Leben getrennt voneinander verlaufen. Abdullah, der sich in Amerika ein Leben aufbaut, aber immer auf der Suche nach seiner kleinen Schwester ist und Pari, die viel zu früh auf sich allein gestellt ist und das Gefühl nicht los wird, dass in ihrem Leben ein wichtiger Teil fehlt und schon immer gefehlt hat. Parallel zu den beiden Protagonisten nehmen auch andere Charaktere wichtige Kapitel des Buches ein.

In *And the Mountains Echoed* benutzt Hosseini eine für ihn typische, sehr bildhafte Sprache. Nichtsdestotrotz ist das Buch in meinen Augen relativ einfach zu verstehen, da man bis auf einige Ausnahmen vieles aus dem Kontext ableiten kann. Einige Begriffe habe ich zwar nachschauen müssen, aber man will ja auch dazulernen. Geübte Leser werden mit dem Buch keine Probleme haben, aber auch für solche, die bisher nicht so viel in der Originalsprache gelesen haben, sollte das Buch keine allzu große Schwierigkeit darstellen.

Das Buch ist ein Geschenk und zeigt Afghanistan, einmal mehr, von Seiten, die man sich in unserer Zeit nicht vorstellen kann. Da ich sowohl *Drachenläufer* als auch *Tausend strahlende Sonnen* bereits gelesen habe, konnte ich mir schon ein Bild von *And the Mountains Echoed* machen und doch schaffte es dieser Roman, mich wieder sprachlos zu machen. Die Sprache verzaubert einen, und mit jedem Kapitel verfällt man dem Bann Hosseinis mehr und mehr. Ich kann Hosseinis Bücher mehr als nur empfehlen und nur hoffen, dass bald ein neuer Roman folgt.

**Arta Jashari**



## Dennis Lehane: **THE GIVEN DAY**

Mit seiner Kenzie und Gennaro-Reihe und Büchern wie *Mystic River* und *Shutter Island*, die jeweils von den Regiegrößen Clint Eastwood und Martin Scorsese verfilmt wurden, avancierte Dennis Lehane zu einem der interessantesten Autoren der zeitgenössischen US-Krimi-Literatur. Seinen bisher ambitioniertesten und epischsten Roman veröffentlichte Lehane 2008 *The Given Day* (deutscher Titel = *Im Aufruhr jener Zeit*).

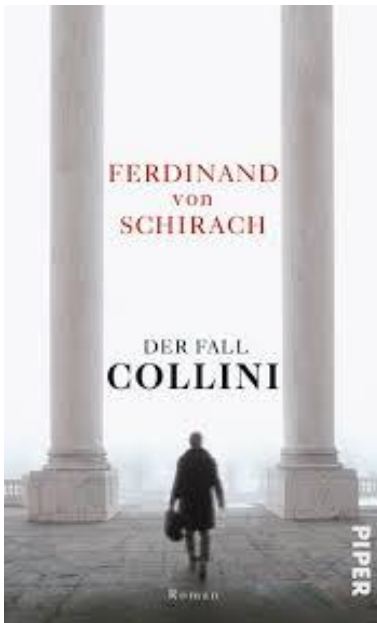
1918: In Boston sind die Auswirkungen des Ersten Weltkriegs deutlich spürbar. Die Zeit ist geprägt von antikommunistischer Hysterie – konservative Politiker befürchten einen Umschwung der kapitalistischen Grundordnung durch bolschewistische Einflüsse. Hinzu kommen Rassenhass, große soziale Spannungen, Anschläge militanter Einwanderer, Arbeiterstreiks und die Spanische Grippe.

Aiden „Danny“ Coughlin ist ein zielstrebig irisch-amerikanischer Polizist und Überlebender eines Anschlags auf das Boston Police Department. Er will in die Fußstapfen seines Vaters Thomas Coughlin treten, ein angesehenener und vermöglicher Polizeioberinspektor, und erklärt sich deshalb bereit, Informationen über die Lettish Workingman's Society zu sammeln. Er wird zum Undercover-Agenten. Ihm wird gesagt, dass diese Arbeiterbewegung mit kommunistischen Terroristen zusammenarbeitet und einen Aufstand am May Day plant. Doch je mehr Zeit Danny mit den sogenannten „Letten“ verbringt, desto mehr identifiziert er sich mit ihren Prinzipien, und seine Loyalität zur Polizei und zu seinem Vater schwindet.

Währenddessen zieht der talentierte Amateur-Baseballspieler Luther Lawrence mit seiner schwangeren Frau nach Tulsa, Oklahoma, um ein neues Leben anzufangen. Er ist entlassen worden, um weißen Kriegsheimkehrern den Arbeitsplatz freizumachen. Gemeinsam mit seinem Freund Jessie findet er bei dem Buchmacher und Gangster Deacon Skinner Brocious Arbeit. Eines Tages wird Jessie erwischt, wie er von Brocious Geld stehlen will, und Luther wird unfreiwillig mit in die Situation gezogen. Es kommt zu einer blutigen Auseinandersetzung zwischen Brocious' Gang und Luther und Jesse. Luther muss Tulsa ohne seine Frau verlassen und flieht nach Boston. Im Haus der Coughlins wird Luther als Butler angestellt und trifft so auf Danny. Der police lieutenant Eddie McKenna, ein sehr guter Freund von Thomas Coughlin, traut Luther allerdings von Anfang an nicht.

Mit viel Liebe zum Detail schildert Dennis Lehane die Umstände der damaligen Zeit und schafft es über 704 Seiten, eine Geschichte um die Ereignisse des Polizeistreiks von 1919 zu erzählen, die spannender und emotionaler nicht sein könnte. Es werden Themen wie Rassismus, Immigration, Terrorismus, Polizeikorruption sowie die Kluft zwischen Arm und Reich behandelt, die erstaunliche Parallelen zur heutigen Zeit aufweisen. Einziges Manko: *The Given Day* ist auf Englisch nur für geübte Leser zu empfehlen, da insbesondere bei den Dialogen viele Sprichwörter und Begriffe aus der damaligen Zeit verwendet werden. Mit *The Given Day* hat Dennis Lehane einen der wichtigsten und vor allem besten historischen Romane der letzten Jahre geschaffen.

**Keith Kelly**



## Ferdinand von Schirach: **Der Fall Collini**

Ferdinand von Schirach wurde 1964 in München geboren. Er ist von Beruf Strafverteidiger und begann im Alter von 45 Jahren mit dem Schreiben von Kurzgeschichten. Er veröffentlichte zwei Erzählbände (*Verbrechen* und *Schuld*), die kurze Erzählungen aus dem anwaltlichen Alltag enthalten. Im September 2011 erschien *Der Fall Collini*, Schirachs erster Roman.

Als Caspar Leinen, ein blutjunger Anwalt, als Pflichtverteidiger für Fabrizio Collini bestellt wird, weiß er noch nicht, wen er eigentlich verteidigen soll. Collini, ein pensionierter italienischer Gastarbeiter, der als Werkzeugmacher bei Mercedes-Benz gearbeitet hat, sich noch nie etwas zu Schulden hat kommen lassen und immer als unauffällig galt, ermordet einen 85-Jährigen im Berliner Luxushotel Adlon auf brutale Art und Weise – vermeintlich motivlos. Collini stellt sich der Polizei unmittelbar nach der Tat. Leinen, der mit diesem Fall seine große und vielversprechende Karrierechance wittert, erfährt kurz danach, um wen es sich bei dem Mordopfer handelt: Hans Meyer, ein Industrieller und Inhaber der Meyer-Werke, Großvater seiner Jugendfreunde Philipp und Johanna.

Von diesem Moment an scheint dieser Fall für Leinen zu einem Albtraum zu werden. Für Leinen war Hans Meyer immer ein liebevoller, freundlicher und warmherziger Mann. Johanna bittet ihn, sein Mandat als Verteidiger niederzulegen, was er zunächst auch tun will, aber auf den Rat eines berühmten Strafverteidigers, Mattinger, unterlässt. Mattinger vertritt Johanna daraufhin als Nebenklägerin. Leinen scheint seinen ersten größeren Fall zu verlieren denn Collini schweigt weiterhin. Wie aber soll man einen Mann verteidigen, der gar nicht verteidigt werden will?

Leinen wird bewusst, dass er tiefer in die Geschichte seines Mandanten eindringen muss. Als der Prozess wegen Erkrankung einer Schöffin um 10 Tage verschoben wird, geht Leinen abends nochmal alle Akten durch, weil er das Gefühl hat, etwas übersehen zu haben. An diesem Abend ruft er auch seinen Vater an, um ihm zum Geburtstag zu gratulieren. Dieser, ein Jäger und Waldbesitzer, berichtet ihm von einem Gewehr. Nach diesem Anruf fällt Leinen schlagartig etwas ein, woraufhin er in die Vergangenheit des Mörders reist ...

Ferdinand von Schirach schreibt kurze und sehr wirkungsvolle Sätze. Er stellt sich vehement auf die Seite der Opfer. Man kann sich von diesem Buch nicht losreißen, ehe man das Ende kennt. Es ist ein Buch über die Verbrechen in unserem Staat, über Rache und Schuld. Es ist ein Buch über die Nachkriegsjustiz und die Vergangenheit, die Deutschland immer wieder einholt. Und genau das ist es, was dieses Buch so einzigartig macht – es geht nicht um den Mörder. Man fragt sich eher: Was ist das Motiv?

**Dafine Rexhaj**